

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz  
**Band:** 18/1904 (1906)

**Artikel:** Personalverhältnisse  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-16832>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zweiter Teil.

Statistischer Jahresbericht 1904.

A. Personalverhältnisse.

I. Primarschulen (1904).

a. Schulen und Schüler.<sup>1)</sup>

Kantone	Schul- gemein- den <sup>2)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	359	359	27477	28856	56333
Bern . . . . .	585	875	52032	51677	103709
Luzern . . . . .	165	362	8784	8427	17211
Uri . . . . .	20	25	1485	1515	3000
Schwyz . . . . .	31	59	4059	4062	8121
Obwalden . . . . .	7	14	977	961	1938
Nidwalden . . . . .	17	17	913	907	1820
Glarus . . . . .	30	30	2409	2512	4921
Zug . . . . .	11	22	1618	1619	3237
Freiburg . . . . .	246	259	11519	10152	21671
Solothurn . . . . .	124	130	8605	8257	16862
Baselstadt . . . . .	3	4	4653	5126	9779
Baselland . . . . .	69	72	5654	5610	11264
Schaffhausen . . . . .	36	37	2937	3194	6131
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	73	4434	4843	9277
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	16	1058	1082	2140
St. Gallen . . . . .	207	285	18836	19541	38377
Graubünden . . . . .	256	291	6952	7151	14103
Aargau . . . . .	228	273	15831	16019	31850
Thurgau . . . . .	185	187	9000	9354	18354
Tessin . . . . .	261	326	9220	9359	18579
Waadt . . . . .	384	482	21353	21636	42989
Wallis . . . . .	165	293	10118	9595	19713
Neuenburg . . . . .	67	113	10230	10222	20452
Genf . . . . .	49	61	5484	5453	10937
1904:	3540	4665	245638	247130	492768
1903:	3539	4666	241201	243299	484500
Differenz:	+1	-1	+4437	+3831	+8268

<sup>1)</sup> Wo nichts anderes bemerkt ist, sind Repetier-, Übungs- und Wiederholungsschüler inbegriffen. — <sup>2)</sup> Angaben über Schulgemeinden und Schulen meist früheren Erhebungen entnommen.

Zürich: Inkl. 1753 Schüler von solchen VII. und VIII. Klassen, die nur im Winter täglich Unterricht haben. Dazu 397 Schüler in Spezialklassen. — Uri: Inkl. 199 Repetierschüler (Angaben 1903/04). — Nidwalden: Dazu 141 Wiederholungsschüler. — Glarus: Inkl. 755 Repetierschüler. — Zug: Zahl der Knaben und Mädchen geschätzt. — Freiburg: 375 französische und 130 deutsche Abteilungen; 132 Knaben-, 127 Mädchen- und 246 gemischte Abteilungen. — Solothurn: Inkl. 36 Schüler in den Spezialklassen für Schwachbegabte in Solothurn und Olten. — Baselstadt: Inkl. 176 Schüler in den Spezialklassen. — Baselland: Inkl. 1913 Repetier- oder Halbtagschüler. — Schaffhausen: Inkl. 36 Schüler der Anstalt Friedeck. — Appenzell A.-Rh.: 6153 Halbtagschüler, 1489 Ganztagschüler, 1635 Übungsschüler. — St. Gallen: Inkl. 3319 Ergänzungsschüler. — Thurgau: Angaben ungenau. Vom Bezirke Weinfelden wurde die Schülerzahl von 1903 eingesetzt. Die Gesamtzahl bedeutet Alltagschüler im Winter. — Tessin: 597 Abteilungen, 172 männliche, 170 weibliche, 255 gemischte. — Neuenburg: 551 Klassen, davon 86 enfantines und 52 mi-primaires, mi-enfantines. — Genf: Inkl. 157 Schüler der Spezialklassen; dazu 418 Knaben und 439 Mädchen in 17 écoles complémentaires.

## b. Lehrer und Schüler.

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich . . . . .	897	165	1062	56333	53
Bern . . . . .	1274	1033	2307	103709	45
Luzern . . . . .	286	76	362	17211	47
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	27	34	61	3000	49
Schwyz . . . . .	60	103	163	8121	50
Obwalden . . . . .	12	34	46	1938	42
Nidwalden . . . . .	8	40	48	1820	38
Glarus . . . . .	93	—	93 <sup>2)</sup>	4921	53
Zug . . . . .	30	48	78	3237	41
Freiburg . . . . .	265	252	517	21671	42
Solothurn . . . . .	280	38	318	16862	53
Baselstadt . . . . .	115	84	199	9779	49
Baselland . . . . .	168	31	199	11264	56
Schaffhausen . . . . .	118	12	130	6131	47
Appenzell A.-Rh. . . . .	125	3	128	9277	72
Appenzell I.-Rh. . . . .	20	18	38	2140	56
St. Gallen . . . . .	563	63	626	38377	61
Graubünden . . . . .	446	51	497	14103	28
Aargau . . . . .	476	140	616	31850	52
Thurgau . . . . .	293	16	309	18354	60
Tessin . . . . .	182	415	597	18579	31
Waadt . . . . .	537	558	1095	42989	39
Wallis . . . . .	321	242	563	19713	35
Neuenburg . . . . .	155	396	551	20452	37
Genf . . . . .	126	248	374	10937	29
1904:	6877	4100	10977	492768	45
1903:	6781	4016	10797	484500	45
Differenz:	+96	+84	+180	+8268	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> Dazu eine Turnlehrerin.

Genf: Inbegriffen 18 sous-régents und 116 sous-régentes.

c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . . . .	56333	615077	19602	634679	9,0	0,3	9,3 <sup>2)</sup>
Bern . . . . .	103709	1108983	419510	1528493 <sup>3)</sup>	10,7	4,0	14,7
Luzern . . . . .	17211	—	—	235723	—	—	38,7 <sup>4)</sup>
Uri . . . . .	3000	18803	1484	20287	6,2	0,5	6,7
Schwyz . . . . .	8121	82133	7952	90085	9,9	0,9	10,8
Obwalden . . . . .	1938	18436	319	18755	9,5	0,2	9,7
Nidwalden . . . . .	1820	9943	257	10200	5,5	0,1	5,6
Glarus . . . . .	4921	70049	7966	78015	16,7	1,9	18,6 <sup>1)</sup>
Zug . . . . .	3237	26988	558	27546	8,3	0,2	8,5
Freiburg . . . . .	21671	234555	17204	251759	10,8	0,8	11,6
Solothurn . . . . .	16862	154021	29816	183837	9,1	1,8	10,9
Baselstadt . . . . .	9779	195982	6085	202067	20,0	0,6	20,6
Baselland . . . . .	11264	104074	35110	139184	9,2	3,1	12,3
Schaffhausen . . . . .	6131	71953	998	72951	11,7	0,2	11,9
Appenzell A.-Rh. . . . .	9277	47326	8223	55549	5,1	0,9	6,0
Appenzell I.-Rh. . . . .	2140	11844	1273	13177	5,3	0,6	5,9
St. Gallen . . . . .	38377	367262	17496	384758	9,6	0,4	10,0
Graubünden . . . . .	14103	93251	5259	98510	6,6	0,3	6,9
Aargau . . . . .	31850	211489	28219	239708	6,6	0,9	7,5
Thurgau . . . . .	18354	151633	26322	177955	8,1	1,5	9,6
Tessin . . . . .	18579	191283	60142	251425	10,3	3,2	13,5
Waadt . . . . .	42989	918036 <sup>5)</sup>	50706	968742	21,3	1,2	22,5
Wallis . . . . .	19713	104754	18586	123340	5,3	0,9	6,2
Neuenburg . . . . .	20452	97794	10707	108501	4,8	0,5	5,3
Genf . . . . .	10937	—	—	—	—	—	—
1904 <sup>6)</sup> :	492768	4905669	773794	5679463	10,5	1,6	12,1
1903 :	484500	4616954	741840	5358794	10,1	1,6	11,7
Differenz :	+8268	+288715	+31954	+320669	+0,4	—	+0,4

<sup>1)</sup> Nur Primarschüler berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Absenzen 1903/04, auf die Schülerzahl 54,902 berechnet. — <sup>3)</sup> Im Bericht der Erziehungsdirektion 4,585,480 Stunden, hier 3 Stunden = 1 Halbtage gerechnet. — <sup>4)</sup> Auf 1000 mögliche Präsenzen 38,7 Absenzen. — <sup>5)</sup> Davon 562,814 wegen Krankheit. — <sup>6)</sup> Absenzen ohne Luzern und Genf. Durchschnitt auf 464,620 Schüler berechnet.

Uri: Angaben reproduziert.

Thurgau: Angaben teilweise reproduziert.

Neuenburg: Ohne die durch Krankheit verursachten Absenzen und ohne die Absenzen der Schüler, die wegen ländlichen Arbeiten im Sommerhalbjahr dispensiert waren.

Genf: Keine Erhebungen über Absenzen.



## II. Sekundarschulen (1904).

Kantone	Schulen	Schüler	Schüler- innen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich . . . . .	99	4818	3654	8472	260	—	260 <sup>1)</sup>	32
Bern . . . . .	83	4055	4568	8623	315	73	388	22
Luzern . . . . .	43	729	561	1290	37	6	43	30
Uri <sup>2)</sup> . . . . .	6	43	48	91	3	4	7	13
Schwyz . . . . .	11	219	145	364	8	3	11	33
Obwalden <sup>2)</sup> . . . . .	1	—	14	14	—	1	1	14
Nidwalden . . . . .	4	55	34	89	3	1	4	22
Glarus . . . . .	12	329	149	478	25	1	26	18
Zug . . . . .	7	131	103	234	7	3	10	23
Freiburg . . . . .	18	446	133	579	35	7	42	14
Solothurn . . . . .	17	697	230	927	44	—	44	21
Baselstadt . . . . .	4	2643	2918	5561	115	14	129	43
Baselland . . . . .	14	528	324	852	23	5	28	30
Schaffhausen . . . . .	10	548	425	973	38	—	38	26
Appenzell A.-Rh. . . . .	11	392	240	632	20	2	22	29
Appenzell I.-Rh. . . . .	2	25	—	25	2	—	2	13
St. Gallen . . . . .	38	1654	1089	2743	102	12	114	24
Graubünden . . . . .	30	481	430	911	40	—	40	23
Aargau {Forth.-Schulen	41	695	929	1624	41	—	41	40
{Bez.- „	30	1774	1053	2827	91	—	91	31
Thurgau . . . . .	29	873	435	1308	43	1	44	30
Tessin . . . . .	40	641	379	1020	27	21	48	21
Waadt . . . . .	21	1049	1243	2292	158	53	211	11
Wallis . . . . .	7	76	18	94	6	5	11	9
Neuenburg . . . . .	9	617	934	1551	76	29	105	14
Genf . . . . .	11	123	145	268	12	—	12	22
1904:	598	23641	20201	43842	1531	241	1772	25
1903:	578	23550	19385	42935	1513	232	1745	24
Differenz:	+20	+91	+816	+907	+18	+9	+27	+1

<sup>1)</sup> Dazu 4 Fachlehrer und 4 Fachlehrerinnen. — <sup>2)</sup> Angaben reproduziert.

Bern: Die drei Progymnasien von Thun, Neuenstadt und Delsberg inbegriffen, ebenso die weit ausgebauten Mädchensekundarschulen von Bern und Biel.

Glarus: Inkl. höhere Stadtschule Glarus mit 147 und Handwerkerschule Glarus mit 23 Schülern.

Zug: 22 Hilfslehrer und -Lehrerinnen.

Freiburg: 11 Regional- und 7 Sekundarschulen (école professionnelle inbegriffen).

Solothurn: Dazu Handwerkerschule Solothurn mit 116 Schülern. Die Schülerinnen der Mädchensekundarschulen von Solothurn und Olten sind bei den Primarschülern mitgezählt.

Appenzell I.-Rh.: Dazu Privat-Mädchensekundarschule im Kloster in Appenzell.

Aargau: An den Bezirksschulen 154 Hilfslehrer.

Tessin: 24 Schulen für Knaben, 16 für Mädchen; dazu 15 Privatschulen mit 718 Schülern.

Waadt: Inkl. école supérieure des jeunes filles in Lausanne.

Wallis: Dazu grande école de Bagnes mit 53 Schülern.

Neuenburg: Inkl. collège classique (132), classes de raccordement (28), classes de jeunes étrangères (230), école industrielle Locle (176), école supérieure des jeunes filles La Chaux-de-Fonds (147).

Genf: Dazu 388 Schüler der école professionnelle und 358 Schülerinnen der écoles professionnelle et ménagère in Genf und Carouge.

III. Fortbildungs- und Rekrutenschulen (1904).

Kantone	Fortbildungsschulen <sup>1)</sup>								Rekrut. Kurse	Total
	obligatorische				freiwillige					
	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	174 <sup>2)</sup>	1012	3285	4297	—	4297
Bern . . .	528	8546	—	8546	—	—	—	—	—	8546
Luzern . . .	—	1308	—	1308	—	—	—	—	2025	3333
Uri <sup>3)</sup> . . .	25	375	—	375	—	—	—	—	—	375
Schwyz <sup>3)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	248	248
Nidwalden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	89	89
Obwalden . . .	—	—	—	—	3	34	28	62	106	168
Glarus . . .	—	—	—	—	16	198	—	198	—	198
Zug . . .	19	314	—	314	—	—	—	—	170	484
Freiburg . . .	264	3809	—	3809	—	—	—	—	1150 <sup>4)</sup>	3809
Solothurn . . .	187	2021	—	2021	—	—	—	—	583	2604
Baselstadt . . .	2	44	—	44	2	149	—	149	—	193
Baselland . . .	69	1271	—	1271	—	—	—	—	—	1271
Schaffhausen . . .	34	333	—	333	—	—	—	—	—	333
Appenzell A.-Rh. . .	20	818	—	818	20	—	918	918	—	1736
Appenzell I.-Rh. . .	21	385	—	385	—	—	—	—	—	385
St. Gallen . . .	57	930	35	965	148	774	1348	2122	—	3087
Graubünden . . .	39	344	—	344	27	66	188	254	—	598
Aargau . . .	221	3990	—	3990	—	—	—	—	—	3990
Thurgau . . .	137	2424	—	2424	47	—	1024	1024	—	3448
Tessin . . .	143	2854	—	2854	—	—	—	—	517	3371
Waadt . . .	519	4654	—	4654	—	—	—	—	1295	5949
Wallis . . .	—	2973	—	2973	—	—	—	—	897	3870
Neuenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	867	867
Genf . . .	—	—	—	—	—	534	257	791	249	1040

<sup>1)</sup> Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die „allgemeinen“ Fortbildungsschulen. Über die beruflichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen s. Abteilung C: Die Ausgaben des Bundes für das Bildungswesen in den Kantonen. Das statistische Material, das in Bezug auf diese Schulen den regierungsrätlichen Geschäftsberichten entnommen werden konnte, ist in den nachfolgenden Anmerkungen untergebracht. — <sup>2)</sup> 71 für Knaben, 103 für Mädchen. — <sup>3)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>4)</sup> In der Zahl der Fortbildungsschüler inbegriffen.

Zürich: Von den 103 Mädchenfortbildungsschulen gehören viele zu den ausschließlich hauswirtschaftlichen. Dazu 34 gewerbliche (inkl. Gewerbeschule der Stadt Zürich) mit 3207 männlichen und 1362 weiblichen Schülern; ferner 6 kaufmännische mit 1139 männlichen und 37 weiblichen Schülern. — Bern: Unter den 528 obligatorischen Fortbildungsschulen (Klassen) sind 8 für Mädchen. — Uri: Gewerbliche Fortbildungsschule Altdorf: 20 Schüler. — Schwyz: 8 gewerbliche Fortbildungsschulen mit 406 Schülern und 3 weibliche Fortbildungsschulen mit 99 Schülern. — Glarus: 9 gewerbliche Fortbildungsschulen mit 389 Schülern, 21 hauswirtschaftliche mit 581, 1 kaufmännische mit 33 Schülern. — Zug: 5 gewerbliche Fortbildungsschulen. — Solothurn: 14 gewerbliche Fortbildungsschulen mit 696 Schülern, 2 landwirtschaftliche mit 48 Schülern, 10 Haushaltungsschulen mit 583 Schülern. — Baselstadt: Allgemeine Gewerbeschule 1484 Schüler, Frauenarbeitsschule 1595 Schüler, Sprachkurse der Gesellschaft des Guten und Gemeinnützigen. — Baselland: 7 gewerbliche und 6 hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen, 2 Schulküchen, 6 Koch- und Haushaltungskurse der gemeinnützigen Gesellschaft. — Schaffhausen: 3 gewerbliche und 7 hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen. — Appenzell A.-Rh.: 12 gewerbliche Fortbildungsschulen mit 408 Schülern. — St. Gallen: In den 148 freiwilligen Fortbildungsschulen sind 82 Schulen für Mädchen inbegriffen, die zum Teil auch in Abschnitt C aufgeführt sind. 32 gewerbliche Fortbildungsschulen, 1636 Schüler, kaufmännische Fortbildungsschule St. Gallen 1861 Schüler, 9 auf dem Land mit 369 Schülern. — Graubünden: 11 gewerbliche Fortbildungsschulen mit 603 Schülern, 2 kaufmännische mit 145 Schülern, Frauenarbeitsschule Chur mit 104 Schülern, 6 Koch- und Haushaltungskurse mit 55 Schülerinnen. — Aargau: 8 kaufmännische Fortbildungsschulen mit 491 Schülern. — Thurgau: 4 kaufmännische Fortbildungsschulen mit 180 Sch., 14 gewerbliche F.-Sch. mit 568 Sch. — Tessin: 24 Zeichnungssch. mit 1114 Sch. — Wallis: 6 gewerbliche F.-Sch., 8 für Mädchen. — Neuenburg: Ecole prof. de dessin Neuchâtel 180 Sch., St. Aubin 35, Fleurier 180, Cernier 76, école d'art appl. à l'industrie La Chaux-de-Fonds 62, école prof. Locle 611 (Doppelzählungen!) inkl. 122 Mädchen in den cours prof., école prof. (121) et ménag. Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds 130 prof., 72 ménag. — Genf: Bei den freiwilligen F.-Sch. sind die cours du soir u. der cours de dessin in Carouge gezählt. Spezialkurse für Gärtnerlehrlinge vom 26. Sept. bis 2. März wöchentlich an zwei Abenden von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9 Uhr, 37 Teilnehmer.

## IV. Privatschulen (1904).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</b>								
Zürich . . . . .	17	885	782	1667	87	37	26	150
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	2	34	17	51	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	1	12	4	16	1	—	—	1
Nidwalden <sup>4)</sup> . . . . .	2	3	81	84	—	16	—	16
Glarus . . . . .	1	16	—	16	2	—	—	2
Zug <sup>2)</sup> . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg <sup>5)</sup> . . . . .	6	96	85	181	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	10	149	522	671	19	33	2	54
Appenzell A.-Rh. . . . .	2	105	40	145	6	1	—	7
Appenzell I.-Rh. <sup>6)</sup> . . . . .	1	—	9	9	—	—	—	—
St. Gallen <sup>3)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	3	74	61	135	2	2	—	4
Aargau . . . . .	3	96	23	119	—	—	—	—
Thurgau <sup>7)</sup> . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—
Tessin <sup>3)</sup> . . . . .	35	926	597	1523	—	—	—	—
Waadt <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	5	110	76	186	4	5	—	9
<b>2. Rettungsanstalten (Erziehungsanstalten).</b>								
Zürich . . . . .	13	203	96	299	18	3	7	28
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	259	80	239	—	—	—	17
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	1	54	—	54	—	—	—	—
Glarus . . . . .	3	50	22	72	3	—	1	4
Baselstadt . . . . .	1	26	—	26	2	—	—	2
Baselland . . . . .	1	40	—	40	2	—	—	2
Schaffhausen <sup>8)</sup> . . . . .	1	22	14	36	1	—	—	1
Appenzell A.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
St. Gallen <sup>3)</sup> . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	7	209	88	297	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	1	29	14	43	1	1	1	3
<b>3. Blinden- und Taubstummenanstalten.</b>								
Zürich { Bl. . . . .	1	6	5	11	3	1	1	5
{ T. . . . .	1	29	29	58	4	2	1	7
Bern { Bl. . . . .	1	—	—	36	1	1	—	2
{ T. . . . .	2	84	56	140	7	4	1	12
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	1	—	—	44	—	—	—	—
Freiburg <sup>1)</sup> . . . . .	2	31	35	66	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	2	28	26	54	—	—	—	6
St. Gallen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	3	47	49	96	—	—	—	—
Tessin . . . . .	1	23	15	38	—	—	—	—
Waadt . . . . .	1	—	—	26	2	2	—	4
Wallis . . . . .	1	16	24	40	—	—	—	—
Genf . . . . .	1	9	9	18	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> 3 Töchterinstitute: Menzingen (s. auch unter Privatseminarien), Mariä Opferung bei Zug mit 55 Mädchen inkl. 5 Seminaristinnen, Heiligkreuz bei Cham mit 120 Mädchen. Dazu Institut St. Michael bei Zug mit 148 Schülern und 14 Lehrern. — <sup>3)</sup> S. Anmerkung Seite 14. — <sup>4)</sup> St. Klara in Stans 55 Schülerinnen; Niederrickenbach, Klosterschule. — <sup>5)</sup> Die Schüler von 49 écoles libres sind in Tabelle I mitgezählt. — <sup>6)</sup> Privatsekundarschule in Appenzell. — <sup>7)</sup> Landesziehungsheim Glarisegg (47 Schüler, 7 Lehrer) und Töchterinstitut Romanshorn. — <sup>8)</sup> Friedeck.



Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>4. Anstalten für Schwachsinnige.</b>								
(Zahl der Zöglinge nach der von G. Auer in Schwanden aufgestellten Tabelle, Seite 108 und 109.)								
Zürich . . . . .	9	130	121	251	5	12	10	27
Bern . . . . .	2	17	26	43	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	1	14	8	22	—	—	—	—
Solothurn . . . . .	1	39	26	65	1	4	1	6
Baselstadt . . . . .	1	14	8	22	1	—	—	1
Baselland . . . . .	1	10	8	18	—	1	—	1
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	10	12	22	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	2	41	30	71	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	1	14	12	26	—	—	—	—
Aargau <sup>2)</sup> . . . . .	3	171	140	311	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	2	35	28	63	—	—	—	—
Waadt . . . . .	2	44	53	97	—	—	—	—
<b>5. Schulen in Waisenanstalten.</b>								
Freiburg <sup>3)</sup> . . . . .	1	62	39	101	—	1	—	3
Baselland <sup>1)</sup> . . . . .	2	26	33	59	2	—	—	—
Tessin . . . . .	2	—	—	71	—	—	—	—
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	4	88	224	312	1	12	—	13
<b>6. Privatschulen für Missionszwecke.</b>								
Baselstadt . . . . .	3	187	—	187	17	—	—	17

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.

<sup>2)</sup> Biberstein mit 34 Knaben und 25 Mädchen; St. Joseph in Bremgarten mit 115 Schülern, darunter 48 Taubstumme (die Anstalt zählt im ganzen 280 Pfleglinge).

<sup>3)</sup> Waisenhauschule in Freiburg.

Luzern: Der Geschäftsbericht des Erziehungsdepartementes enthält die Namen folgender Privatschulen: Anstalt Rathausen, Anstalt Mariazell, Anstalt Sonnenberg, Stiftsschule Luzern, Stiftsschule Münster, Institut Baldegg, Institut Marienberg, Institut St. Agnes Luzern, evangelische Schule Hopöschchen.

St. Gallen: 13 Privatschulen auf der Primarschulstufe (317 Knaben und 162 Mädchen), 7 Privatschulen auf der Sekundarschulstufe (338 Knaben und 321 Mädchen), total 20 Privatschulen mit 1138 Schülern, 69 Lehrern und 44 Lehrerinnen.

Tessin: Seminario teologico di S. Carlo in Lugano 22 Zöglinge. An sämtlichen Privatschulen 96 Lehrer und 36 Lehrerinnen.

Waadt: In 53 Privatschulen mit 98 Lehrern und Lehrerinnen 2537 Schüler im Alter von 7—16 Jahren, 1150 Knaben und 1387 Mädchen.



## V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer- innen	Durch- schnitt per Lehrerin
Zürich . . . . .	112	2856	2918	5774	133	43
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	70	1400	1424	2824	62	45
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	4	96	116	212	6	36
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	1	25	23	48	1	48
Schwyz . . . . .	5	—	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	2	46	50	96	2	47
Nidwalden . . . . .	1	33	24	57	1	57
Glarus <sup>1)</sup> . . . . .	17	302	318	620	22	28
Zug <sup>1)</sup> . . . . .	6	129	157	286	6	47
Freiburg <sup>1)</sup> . . . . .	10	369	410	779	14	55
Solothurn <sup>1)</sup> . . . . .	9	184	176	360	10	36
Baselstadt . . . . .	72	1866	1714	3580	80	46
Baselland <sup>1)</sup> . . . . .	11	471	512	983	24	41
Schaffhausen <sup>1)</sup> . . . . .	33	726	822	1548	53	29
Appenzell A.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	18	319	398	717	18	40
Appenzell I.-Rh. . . . .	1	30	42	72	1	72
St. Gallen <sup>1)</sup> . . . . .	38	960	1021	1981	50	40
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	12	146	178	324	12	27
Aargau . . . . .	15	418	329	747	17	44
Thurgau <sup>1)</sup> . . . . .	18	281	291	572	18	32
Tessin . . . . .	47	995	1009	2004	63	32
Waadt . . . . .	162	—	—	4571	162	28
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	32	812	881	1693	34	49
Neuenburg . . . . .	86	—	—	za. 3100	86	za. 36
Genf . . . . .	80	2620	2640	5260	172	31
1894: <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.

<sup>2)</sup> Da in den meisten Kantonen keine neuen Erhebungen vorliegen, unterbleibt die Addition als zwecklos.

Freiburg: Im Geschäftsbericht der Erziehungsdirektion sind 4 Schulen mit 215 Schülern erwähnt.

Baselstadt: 52 staatliche mit 2306 Schülern und 20 private mit 1174 Schülern.

Neuenburg: Die Schülerzahl der 86 classes enfantines ist in der Zahl der Primarschüler inbegriffen; ebenso sind die Lehrerinnen bei der Primarschule mitgezählt.

Genf: 144 maitresses und 28 sous-maitresses.

**VI. Lehrerbildungsanstalten (1904).**

*a. Öffentliche Seminararien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentiert		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Staatsseminar in Küsnacht	190	28	218	16	—	16 <sup>1)</sup>	47	10	57
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	106	106	s. höh. Töchtersch.	—	—	—	21	21
<b>Bern.</b>									
Unterseminar Hofwyl	81	—	81	17	—	17 <sup>2)</sup>	35	—	35
Oberseminar Bern	87	—	87						
„ Pruntrut	50	—	50	7	—	7	9	—	9
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	30	30	2	1	3	—	—	—
„ Delsberg	—	25	25	2	1	3	—	—	—
Seminarabt. der Mädch.-Sek.-Sch. Bern	—	96	96	9	5	14	—	31	31 <sup>3)</sup>
<b>Luzern.</b>									
Lehrerseminar Hitzkirch	68	—	68	6	—	6	14	—	14
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach)	37	—	37	6	—	6	4	—	4 <sup>4)</sup>
<b>Freiburg.</b>									
Lehrerseminar Hauterive	83	—	83	8	—	8	8	—	8 <sup>5)</sup>
<b>Solothurn.</b>									
Päd. Abteilung der Kantonsschule	79	21	100	s. Kantonsschule	—	—	14	4	18
<b>Schaffhausen.</b>									
Kantonsschule, Seminarabteilung	37	—	37	s. Kantonsschule	—	—	9	—	9
<b>St. Gallen.</b>									
Lehrerseminar Marienberg	70	17	87	10	—	10	15	6	21 <sup>6)</sup>
<b>Graubünden.</b>									
Lehrerseminar Chur	118	—	118	s. Kantonsschule	—	—	33	—	33 <sup>6)</sup>
<b>Aargau.</b>									
Lehrerseminar Wettingen	98	—	98	12	—	12	21	—	21
Lehrerinnenseminar Aarau <sup>7)</sup>	—	70	70	8	2	10	—	18	18
<b>Thurgau.</b>									
Lehrerseminar Kreuzlingen	81	4	85	7	—	7	28	4	32
<b>Tessin.</b>									
Lehrerseminar Locarno	55	—	55	15	2	17	10	—	10
Lehrerinnensemin. Locarno	—	79	79						
<b>Waadt.</b>									
Lehrerseminar Lausanne	154	—	154	23	4	27	29	—	29
Lehrerinnensem. Lausanne	—	97	97						
<b>Wallis.</b>									
Lehrerseminar Sitten <sup>8)</sup>	38	—	38	10	—	10	—	—	—
Lehrerinnenseminar Sitten	—	23	23	2	7	9	—	—	—
Lehrerinnenseminar Brig	—	13	13	—	5	5	—	—	—
<b>Neuenburg.</b>									
Ecole normale Neuchâtel	15	39	54	14	6	20	11	37	48 <sup>9)</sup>
<b>Genf.</b>									
Section pédagogique du collège	88	—	88	siehe collège		—	12	—	12 <sup>6)</sup>
Ecole supér. d. jeunes filles, section péd.	—	71	71 <sup>5)</sup>	siehe école sup.		—	—	33	33
1904:	1429	719	2148	—	—	—	289	221	510
1903:	1353	705	2058	—	—	—	272	181	453
Differenz:	+76	+14	+90	—	—	—	+17	+40	+57

<sup>1)</sup> Dazu 3 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> 5 in Hofwil, 6 in Bern, 6 für beide gemeinsam. — <sup>3)</sup> Dazu 8 Zöglinge der Mädchensekundarschulen von St. Immer und Pruntrut. — <sup>4)</sup> Dazu 11 Kandidatinnen von Menzingen. — <sup>5)</sup> Angabe reproduziert. — <sup>6)</sup> Dazu 2 Auswärtige. — <sup>7)</sup> Im Töchterinstitut Aarau im ganzen 87 Schülerinnen. Es wurden im Kanton Aargau 12 Bezirkslehrer patentiert. — <sup>8)</sup> Von den 38 Schülern des Lehrerseminars Sitten sind 26 in der französischen, 12 in der deutschen Abteilung. Wegen Ausdehnung auf 3 Jahreskurse keine Abiturienten. 22 Lehrer wurden nach ein. Repet'kurs defn. patent.; ebenso erhielten 27 Lehrer u. 21 L'innen (12 aus Savoyen) das defn. Patent auf Grund einer Prüfung über ihre Schulführung. — <sup>9)</sup> Darunter Zöglinge der écoles industrielles von Fleurier, Cernier, Locle u. La Chaux-de-Fonds. Baselstadt: Fachkurs zur Ausbildung von Primarlehrern 22 (Abiturienten der obern Realschule). An der Töchtersch. 93 Seminaristinnen, im Kurs für Kleinkinderlehrerinnen 9. — Waadt; Cours froeb. 10, cours de trav. à l'aiguille 12, cours de trav. à l'aiguille et froeb. 2.

## b. Privatseminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentierete		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Evangel. Sem. Untersträß .	64	—	64	14	—	14	11	—	11
<b>Bern.</b>									
Seminar Muristalden . . .	77	—	77	14	—	14	23	—	23
Neue Mädchenschule Bern <sup>1)</sup>	—	99	99	8	17	25 <sup>2)</sup>	—	28	28
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerinnen-Sem. d. Instit. Ingenbohl <sup>1)</sup>	—	63	63	—	17	17 <sup>3)</sup>	—	—	—
<b>Obwalden.</b>									
Lehrerinn.-Sem. d. Inst. Melchthal-Kerns	—	7	7	—	16	16 <sup>4)</sup>	—	—	—
<b>Zug.</b>									
Lehrerseminar Zug <sup>1)</sup> . . .	41	—	41	5	—	5	7	—	7
Lehrerinnen-Sem. des Instituts Menzingen	—	134	134	3	43	46 <sup>5)</sup>	—	25	25
<b>Graubünden.</b>									
Seminar Schiers . . . . .	48	—	48	siehe Mittelschulen		—	—	—	—
<b>Neuenburg.</b>									
Institut à Peseux . . . . .	17	—	17	6	—	6 <sup>6)</sup>	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die außer den Seminaristinnen 124 Sch. an der Elementarabt., 207 in der Sekundarabt., 20 im Kindergärtnerinnenkurs und 56 im Kindergarten zählt. — <sup>3)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 20<sup>0</sup> Schülerinnen zählt, davon 78 Ausländerinnen. — <sup>4)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 55 Schülerinnen zählt. — <sup>5)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 356 Schülerinnen zählt. — <sup>6)</sup> An der ganzen Anstalt mit 51 Schülern.

NB. Außer den hier genannten Anstalten beteiligen sich an der Ausbildung von Lehrkräften noch folgende: *a.* staatliche oder gemeindliche: Ecole secondaire de la ville de Fribourg, Töchtererschule Basel (auch Kleinkinderlehrerinnen); *b.* private: Institut Maria Opferung in Zug (Lehrerinnen), Institut Baldegg im Kanton Luzern (Lehrerinnen), Konstantineum in Chur (Lehrerinnen), Institut Ste-Ursule in Freiburg, Pensionnat du Sacré Cœur in Estavayer (Lehrerinnen), Institut Ste-Croix in Bulle (Lehrerinnen).

## VII. Mittelschulen (1904).

## a. Mit Anschluß ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . . .	Kantonsschule . . .						
	Gymnasium . . .	463	285	113	65	37	27
	Industriesch., techn. Abt.	197	133	47	17	35	17 <sup>1)</sup>
	Kant. Handelsschule .	225	160	43	22	11	14 <sup>2)</sup>
Winterthur .	Gymnasium . . . . .	137	108	17	12	8	} 15 <sup>3)</sup>
	Industrieschule . . .	65	52	8	5	5	
Bern . . . . .	Gymnasium . . . . .	730	za. 484	263	39	—	47
	Progymnasium . . .	459					
	Literarabteilung . .	124				22	
	Realabteilung . . . .	95				12	
	Handelsabteilung . .	52				4	
	Freies Gymnasium (Literar-, Real- und Elementarabteilung)	419	253	114	27	24	22

<sup>1)</sup> Dazu 4 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Dazu 7 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Auch für die höh. Mädchenschule. 14 Lehrer, 1 Lehrerin, dazu 6 Hilfslehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Burgdorf	Gymnasium . . .	211	za. 200	9	2		17
	Progymnasium . . .	79					
	Literarabteilung	55				10	
	Realabteilung	51				5	
Pruntrut	Handelsabteilung	26					
	Kantonsschule . .	243	za. 155	41	45		16
	Progymnasium . .	124					
	Literarabteilung	54				7	
Biel	Realschule . . .	65				3	
	Gymnasium . . .	467					27
Luzern	(im Ausbau begriffen)						
	Kantonsschule . .	498	327	138	33		36
	Realschule . . .	330				10	
	Gymnasium . . .	117					
Altdorf	Lyzeum . . . . .	23				14	
	Theolog. Lehranstalt	28					
	Kantonsschule . .	46	39	7	—	—	7
Schwyz	Literarabteilung	12					
	Realabteilung . .	34					
	Kollegium Mariahilf	449 <sup>1)</sup>	51	224	174		
Einsiedeln	Gymnasium . . .	157				26	32 <sup>2)</sup>
	Realschule . . .	292				6	
	Lehr- u. Erziehungsanstalt	282	48	210	24	31	26
Sarnen <sup>3)</sup>	Gymnasium . . .	215					
	Lyzeum . . . . .	67					
	Kant. Lehranstalt	246	44	180	22	—	19
Zug	Gymnasium . . .	132					
	Realschule . . .	72					
	Lyzeum . . . . .	42					
Freiburg	Kantonsschule . .	56	25	38	3	6	15
	Gymnasium . . .	14					
	Industrieschule .	42					
Solothurn	Collège St-Michel	465	251	111	103		39
	Literarabteilung	276				27	
	Industrieabteilung	197				10	
Basel	Kantonsschule . .	414	362	29	3		33
	Gymnasium . . .	93(2)				12	
	Gewerbeschule .	147 (1)				16	
	Handelsschule . .	73(12)					
	Pädagog. Abteil.	100(21)					
	Juristischer Kurs .	9					
Schaffhausen	Ob. Gymnasium . .	149	85	47	17	34	28
	Unt. Gymnasium . .	446	284	83	79		29
	Obere Realschule .	382	225	104	53	56	
	Realabteilung . .	251					
Trogen	Handelsabteilung	131					
	Untere Realschule	979	516	266	197	—	35
	Kantonsschule . .	215	157	39	19		19
Trogen	Gymnasium . . .	67				6	
	Realabteilung . .	111				5	
	Pädagog. Abteil.	37					
Trogen	Kantonsschule . .	101	52	29	20	—	7

<sup>1)</sup> Davon 391 im Pensionate. — <sup>2)</sup> Dazu 4 Hilfslehrer. — <sup>3)</sup> Angaben reproduziert.



Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturi- tät- prüfungen	Lehrer
			Kantons- bürger	andere Schweizer	Aus- länder		
St. Gallen . .	Kantonsschule . .	415	246	129	40		25 <sup>1)</sup>
	Gymnasium . .	176				11	
	Techn. Abteilung	123				5	
	Handelsabteil. .	107				13	
Chur . . .	Lehramtskurs . .	8				5	33
	Kantonsschule . .	459	450	5	4		
	Gymnasium . .	93				5	
	Realschule . .	147					
	Techn. Abteilung	41				8	
	Handelsabteil. .	60					
Schiers . .	Pädagog. Abteil.	118				33	—
	Privatanstalt . .	213	77	132	4	—	
	Realschule . .	131					
	Gymnasium . .	34				4	
Aarau . . .	Seminarabteilung	48					17
	Kantonsschule <sup>2)</sup> .	203	143	42	18		
	Gymnasium . .	66				17	
	Techn. Abteil. .	83				8	
Frauenfeld .	Handelsabteil. .	50				8 <sup>(t)</sup>	22
	Kantonsschule . .	265	160	85	20		
	Gymnasium . .	69				5	
Lugano . . .	Industrieschule .	196				13	17
	Gymn.-Lyzeum . .	137	—	—	—	—	
	Gymnas. { Lit. Abt. .	9					
Lausanne . .	Gymnas. { Tech. Abt. .	97					11 18 28 28 16 26
	Lyzeum { Lit. Abt. .	10				5	
	Lyzeum { Tech. Abt. .	21					
	Gymnase classique	73	48	17	8	26	
	Collège cantonal .	276	192	50	40	28	
	Ecole industrielle .	340	261	98	126	48	
Gymnase scientifique .	145						
Sitten . . .	Ecole de commerce	173	58	46	69	11	16
	Collège-Lycée . .	78 <sup>3)</sup>	77	1	—	1	26
	Cours de droit . .	9	9	—	—		2
Neuenburg .	Gymnase cantonal	118	76	27	15		20
	Section littéraire	60				15	21 <sup>4)</sup>
	Section scientifique	58				16	
Gymnase . . . .	220	101	103	16	—		
Genf . . . .	Section littéraire	104				4	58
	Section scientifique	103				1	
	Section pédagogique	13				2	
	Collège cantonal .	799	505	146	148	65	
	Section classique	146					
	Section technique	108					
Section réale . .	61						
Section pédagogique	88						
Division inférieure .	396						

<sup>1)</sup> Dazu 9 Hilfslehrer. Verkehrsschule St. Gallen 15 Lehrer und 7 Hilfslehrer. Handelsschule 9 Lehrer und 11 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Die Kantonsschule Aarau schließt an die Bezirksschulen an und zählt am Gymnasium und an der technischen Abteilung je 4, an der Handelsabteilung 3 Klassen. — <sup>3)</sup> Die damit verb. école prof. (20 Schüler) ist bei den Sekundarschulen mitgezählt. — <sup>4)</sup> Unterrichten mit 7 Lehrerinnen auch an der école sup. d. j. filles.

*b. Ohne Anschluß ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantons bürger	Andere Schweiz.	Aus- länder	Lehrer	Lehrer innen	Total
Zürich	Höhere Töchterschule . .	423 <sup>1)</sup>	256	105	62	31	14	45 <sup>2)</sup>
	Privatgymnasium .	58	—	—	—	8	—	8
Winterth.	Höhere Mädchenschule .	26	25	—	1	S. Gymnas. Winterthur.		
Thun	Progymnasium . .	145	} Siehe auch bei Sekundarschulen.					
Neuenstadt	Progymnasium . .	67						
Delsberg	Progymnasium . .	122						
Münster (Loz.)	Progymnasium . .	57						
Sursee	Progymnasium . .	128	—	—	—	4	—	4
Willisau	Progymnasium . .	64	—	—	—	4	—	4
Engelberg	Gymnasium . . .	108	7	93	8	16	—	16
Stans	Gymnasium . . .	123	25	87	11	13	—	13
Glarus	Höh. Stadtschule .	147	Siehe Sekundarschulen.					
Basel	Töchterschule, unt. Abteil.	995	501	250	244	} 26	24	50
	obere „	279 <sup>3)</sup>	152	70	57			
Davos	Fridericianum . .	77	22	1	54	—	—	13
Dissentis	Progymnasium . .	92	78	13	1	—	—	15
Chur	Konstantineum, Töchterinst.	32	—	—	—	—	—	—
Roveredo	Realschule und Proseminar	44 (16)	—	—	—	—	—	—
	Kollegium St. Anna . .	43	6	21	16	—	—	5
Locarno	Technische Schule	57	—	—	—	—	—	6
Mendrisio	Technische Schule	92	—	—	—	—	—	7
St-Maurice	Collège . . . . .	260	124	125	11	21	—	21
Brig	Kollegium . . . . .	67	62	5	—	14	—	14
Martigny	Collège . . . . .	82	—	—	—	5	—	5
Neuchâtel	Ecole supér. des jeunes filles	67	—	—	—	—	—	—
	Collège classique .	132	Siehe Sekundarschulen.					
Genf	Ecole secondaire et supé- rieure des jeunes filles .	648	63	20	17	39	27	66

<sup>1)</sup> 106 in den Seminarkl., 25 in Maturandenkl., 145 in Handelskl., 147 in Fortbildungskl. —

<sup>2)</sup> Nur 14 voll beschäftigt. — <sup>3)</sup> Dazu 3 Fortbildungskl. mit 171 Sch.; vergl. Anmerkung zu Tafel VI; außer den dort genannten noch 17 in Maturanden- und 35 in Merkantil-Abt.

Bern: Die Handelskl. der städt. Mädchensekundarschule in Bern zählen 115, in Biel 40 (vergl. Sekundarschulen).

Neuenburg: Dazu 257 auditrices.

Genf: Inkl. 48 in der sect. commerciale, dazu 115 in den classes spéc. und 23 in dem cours de rattachement.

## VIII. Zusammenzug der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen (1904).

Kantone	Lehrer- seminar.	Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Total
Zürich . . . . .	388	198	658	262	363	77	637	2583
Bern . . . . .	545	s.Sk.-Sch.	1781	211	168	212	807	3724
Luzern . . . . .	68	—	389	330	65	85	—	957
Uri . . . . .	—	—	12	34	—	—	—	46
Schwyz . . . . .	100	—	439	292	—	—	—	831
Obwalden . . . . .	7	—	282	72	—	—	—	361
Nidwalden . . . . .	—	—	123	—	—	—	—	123
Glarus . . . . .	—	siehe unter Sek.-Schulen			—	—	—	—
Zug . . . . .	175	—	14	42	—	—	—	231
Freiburg . . . . .	83	—	276	197	47	62	147	812
Solothurn . . . . .	100	—	93	147	66	—	—	406
Baselstadt . . . . .	115	1145	595	1230	184	—	—	3269
Schaffhausen . . . . .	37	—	67	111	—	—	—	215
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	111	s. Gymn.	—	—	—	111
St. Gallen . . . . .	87	—	176	123	187	34	172	779
Graubünden . . . . .	166	—	339	363	58	48	—	974
Aargau . . . . .	168	18	66	83	45	83	—	463
Thurgau . . . . .	85	—	69	196	—	—	—	350
Tessin . . . . .	134	—	19	267	98	—	—	518
Waadt . . . . .	251	s.Sk.-Sch.	73	761	157	93	—	1335
Wallis . . . . .	74	—	487	s. Gymn.	—	25	—	586
Neuenburg . . . . .	71	67	296	161	749	32	127	1503
Genf . . . . .	159	648	542	169	237	58	110	1923
1904:	2813	2076	6907	5051	2444	809	2000	22100

Seminarien, staatl. u. private zusammen; auch die pädag. Abteilungen der Kantonsschulen sind inbegriffen. — Töchterschulen: Zürich: Ohne Seminar- und Handelsabteilung, die bei andern Rubriken gezählt sind. — Aarau: Dazu 70 Seminaristinnen. — Neuenburg: Nur die école sup. d. jeunes filles hier gezählt, andere bei Sekundarschulen. — Gymnasien: Bern: Die Progymn. von Thun, Neuenstadt und Delsberg sind hier nicht inbegriffen. — Luzern: Inkl. Progymn. — Waadt: Nur das Gymn. class. gezählt. — Neuenburg: Nur die entsprechenden Abteil. der Gymn. von Neuenburg und La Chaux-de-Fonds hier gezählt; andere unter Sek.-Schulen. — Genf: Sect. class. u. ganze Division inf. — Industrieschulen: Neuenburg: S. Bemerkung b. Gymn. — Genf: Sections technique et réelle. — Handelsschulen: Nähere Angaben siehe C. III., Seite 164 ff. — St. Gallen: Ohne die 426 Hospitanten und Hörer der Handelsakademie. — Landwirtschaftl. Schulen: Nähere Angaben siehe C. II., Seite 163. — Technische Schulen: Nur Technikum, dazu noch Verkehrsschule St. Gallen; Kunstgewerbeschulen, Gewerbeschulen und Berufsschulen nicht. Vergl. C. I. a und b, Seite 150–162.

## IX. Zusammenstellung der Schüler auf der Volksschulstufe (Primar- und Sekundarschule) und der Mittelschulstufe.

Kantone	Volksschule				Gesamt- zahl	Mittelschulen <sup>1)</sup> Schüler- zahl
	Primar- schüler	Sekundar- schüler	Verhältnis in ‰			
Zürich . . . . .	56333	8472	86,9	13,1	64805	2583
Bern . . . . .	103709	8623	92,3	7,7	112332	3724
Luzern . . . . .	17211	1290	93,0	7,0	18501	957
Uri . . . . .	3000	91	97,0	3,0	3091	46
Schwyz . . . . .	8121	364	85,7	4,3	8485	831
Obwalden . . . . .	1938	14	99,2	0,8	1952	361
Nidwalden . . . . .	1820	89	95,3	4,7	1909	123
Glarus . . . . .	4921	478	91,2	8,8	5399	s. Sek.-Sch.
Zug . . . . .	3237	234	93,3	6,7	3471	231
Freiburg . . . . .	21671	579	97,4	2,6	22250	812
Solothurn . . . . .	16862	927	94,8	5,2	17789	406

<sup>1)</sup> Gemäß Tabelle VIII oben.



Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primarschüler	Sekundarschüler	Verhältnis in ‰		Schülerzahl	
Baselstadt . . . . .	9779	5561	63,7	36,3	15340	3269
Baselland . . . . .	11264	852	93,0	7,0	12116	—
Schaffhausen . . . . .	6131	973	86,3	13,7	7104	215
Appenzell A.-Rh. . . . .	9277	632	93,7	6,3	9909	111
Appenzell I.-Rh. . . . .	2140	25	98,9	1,1	2165	—
St. Gallen . . . . .	38377	2743	93,3	6,7	41120	779
Graubünden . . . . .	14103	911	93,9	6,1	15014	974
Aargau . . . . .	31850	4451	87,5	12,5	36301	463
Thurgau . . . . .	18354	1308	93,4	6,6	19662	350
Tessin . . . . .	18579	1020	94,8	5,2	19599	518
Waadt . . . . .	42989	2292	94,9	5,1	45281	1335
Wallis . . . . .	19713	94	99,5	0,5	19807	586
Neuenburg . . . . .	20452	1551	93,0	7,0	22003	1503
Genf . . . . .	10937	268	97,6	2,4	11205	1923
1904:	492768	43842	91,8	8,2	536610	22100
1903:	484500	42935	91,9	8,1	527435	20848
Differenz:	+8268	+907	—0,1	+0,1	+9175	+1252

<sup>1)</sup> Gemäß Tabelle VIII, Seite 138.

### X. Hochschulen (1904).

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i> 1904/1905.							
Bauschule . . . . .	67	1293	735 <sup>2)</sup>	2028	128	30	—
Ingenieurschule . . . . .	286						
Mechanisch-techn. Schule . . . . .	548						
Chemisch-technische Schule . . . . .	233 <sup>1)</sup>						
Forstschule . . . . .	30						
Landwirtschaftliche Schule . . . . .	51						
Kultur-Ingenieur-Schule . . . . .	25						
Fachlehrer-Abteilung . . . . .	48	41	7				
<i>Hochschule in Zürich.</i> Sommersemester 1904.							
Theologische Fakultät . . . . .	21	—	4(1)	25 (1)	15	4	2
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	133	6	69(10)	208 (16)	60 (1)	45	34 (5)
Medizinische Fakultät . . . . .	219	156	11(5)	386 (161)	58 (9)	119 (4)	198 (143)
Zahnärztliche Fakultät . . . . .	16	4	—	20 (4)	1 (1)	13	6 (3)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	30	—	1	31	8	19	3
Philosophische Fakultät . . . . .	310	59	145(99)	514 (158)	63 (6)	81 (6)	225(47)
Wintersemester 1904/1905.							
Theologische Fakultät . . . . .	18	—	7	25	15	3	—
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	167	10	65 (11)	242 (21)	68	56 (1)	53 (9)
Medizinische Fakultät . . . . .	207	170	15 (12)	392 (182)	60 (11)	116 (4)	201 (155)
Zahnärztliche Fakultät . . . . .	16	1	—	17 (1)	1	15	1 (1)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	33	—	1	34	7	22	4
Philosophische Fakultät . . . . .	331	60	202(138)	593 (198)	71 (9)	81 (5)	239(46)

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten weibliche Studierende; sie sind in der ersten Zahl inbegriffen.

<sup>1)</sup> Davon 8 in der pharmazeutischen Sektion. — <sup>2)</sup> Darunter 224 Studierende der Universität Zürich.



Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Hochschule in Bern.</i>							
Sommersemester 1904.							
Evangel.-theolog. Fakultät	17	—	—	17	12	4	1
Kathol.-theolog. Fakultät	10	—	—	10	1	5	4
Juristische Fakultät	228	5	3	236 (5)	125	96 (2)	12 (3)
Medizinische Fakultät	158	331	11 (3)	500 (334)	57	63 (2)	369 (329)
Veterinär-mediz. Fakultät	38	—	—	38	13	24	1
Philosophische Fakultät	452	104	182 (92)	738 (196)	147 (27)	99 (17)	310 (60)
Wintersemester 1904/1905.							
Evangel.-theolog. Fakultät	18	—	1	19	11	6	1
Kath.-theolog. Fakultät	11	—	—	11	1	6	4
Juristische Fakultät	254	5	9	268 (5)	130 (1)	107 (1)	22 (3)
Medizinische Fakultät	183	391	12 (4)	586 (395)	61	70 (2)	443 (389)
Veterinär-mediz. Fakultät	45	—	—	45	16	26	3
Philosophische Fakultät	479	117	248 (145)	844 (262)	151 (28)	101 (17)	344 (72)
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Sommersemester 1904.							
Theologische Fakultät	42	—	— <sup>1)</sup>	42	11	22	9
Juristische Fakultät	55	—	— <sup>1)</sup>	55	30	20	5
Medizinische Fakultät	115	4	— <sup>1)</sup>	119 (4)	47 (2)	59 (2)	13
Philosophische Fakultät	273	7	— <sup>1)</sup>	280 (7)	92 (2)	109 (5)	79
				Total 85 (32)	85 (32)		
Wintersemester 1904/1905.							
Theologische Fakultät	50	—	— <sup>1)</sup>	50	11	22	17
Juristische Fakultät	52	—	— <sup>1)</sup>	52	28	19	5
Medizinische Fakultät	123	6	— <sup>1)</sup>	129 (6)	46 (2)	67 (3)	16 (1)
Philosophische Fakultät	274	7	— <sup>1)</sup>	281 (7)	89 (2)	124 (5)	68
				Total 114 (40)	114 (40)		
<i>Université de Genève.</i>							
Sommersemester 1904.							
Faculté de Théologie	51	—	4 (2)	55 (2)	8	2	41
Faculté de Droit	152	6	7 (1)	165 (7)	21	9	128 (6)
Faculté de Médecine	129	131	32 (2)	292 (133) <sup>2)</sup>	26 (1)	45 (1)	189 (129)
Faculté de Philosophie	253	143	108 (67)	504 (210)	67 (7)	63 (6)	266 (130)
Wintersemester 1904/1905.							
Faculté de Théologie	57	—	4 (1)	61 (1)	8	5	44
Faculté de Droit	123	5	10 (1)	138 (6)	21	12	95 (5)
Faculté de Médecine	137	151	29 (4) <sup>3)</sup>	317 (155)	30 (4)	52 (1)	206 (146)
Faculté de Philosophie	263	150	340 (249)	753 (399)	91 (7)	57 (3)	265 (140)
<i>Université de Lausanne.</i>							
Sommersemester 1904.							
Faculté de Théologie	19	—	—	19	16	2	1
Faculté de Droit	210	1	30	241 (1)	21	26	164 (1)
Faculté de Médecine	91	153	1 (1)	245 (154)	28 (1)	37	179 (152)
Faculté de Philosophie	220	34	134 (71)	388 (105)	67 (3)	51 (1)	136 (30)
Wintersemester 1904/1905.							
Faculté de Théologie	15	—	—	15	14	1	—
Faculté de Droit	99	3	28 (2)	130 (5)	21 (1)	20 (1)	61 (1)
Faculté de Médecine	100	226	2 (1)	328 (227)	32 (2)	41	253 (224)
Faculté de Philosophie	260	37	162 (88)	459 (125)	92 (4)	59 (2)	146 (31)
<i>Académie de Neuchâtel.</i>							
Sommersemester 1904.							
Faculté de Théologie	13	—	—	13	8	2	3
Faculté de Droit	23	—	3	26	16	7	—
Faculté de Philosophie	48	24	52 (37)	124 (61)	29 (8)	27 (6)	16 (10)

<sup>1)</sup> Die Hörer sind nicht nach Fakultäten ausgeschieden. — <sup>2)</sup> Darunter 30 (1) Schüler der Zahnarztschule. — <sup>3)</sup> Darunter 24 (2) Schüler der Zahnarztschule.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
Wintersemester 1904/1905.							
Faculté de Théologie .	9	—	—	9	7	1	1
Faculté de Droit . .	21	—	3	24	11	6	4
Faculté de Philosophie	68	29	90 (65)	187(94)	43(13)	19 (2)	35(14)
<i>Université de Fribourg.</i>							
Sommersemester 1904.							
Faculté de Théologie .	176	—	18	194	2	31	143
Faculté de Droit . .	87	—	4	91	12	53	22
Faculté de Philosophie	160	—	104 (55)	264(55)	18	51	91
Wintersemester 1904/1905.							
Faculté de Théologie .	178	—	23	201	2	42	134
Faculté de Droit . .	86	—	5	91	13	50	23
Faculté de Philosophie	174	—	110 (60)	284(60)	19	52	103

**Zusammenzug.**

*1. Auf Schluß des Sommersemesters 1904.*

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1293	—	735	2028	798		495	
Hochschule Zürich .	729	225	230 (115)	1184 (340)	205 (17)	281 (10)	468 (198)	
Hochschule Bern . .	903	440	196 (95)	1539 (535)	355 (27)	291 (21)	697 (392)	
Hochschule Basel . .	485	11	85 (32)	581 (43)	180 (4)	210 (7)	106	
Université de Genève	585	280	151 (72)	1016 (352)	122 (8)	119 (7)	624 (265)	
Université de Lausanne	540	188	165 (72)	893 (260)	132 (4)	116 (1)	480 (183)	
Académie de Neuchâtel	84	24	55 (37)	163 (61)	53 (8)	36 (6)	19 (10)	
Université de Fribourg	423	—	126 (55)	549 (55)	32	135	256	
	1904:	5042	1168	1743 (478)	7953 (1646)	3065 (120)		3145 (1048)
	1903:	4913	1136	1571 (364)	7620 (1500)	3054 (112)		2995 (1024)
Differenz:		+129	+32	+172 (114)	+333 (146)	+ 11 (8)		+150 (24)

*2. Auf Schluß des Wintersemesters 1904/1905.*

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1293	—	735	2028	798		495	
Hochschule Zürich .	772	241	290 (161)	1303 (402)	222 (20)	293 (10)	498 (211)	
Hochschule Bern . .	990	513	270 (149)	1773 (662)	370 (29)	316 (20)	817 (464)	
Hochschule Basel . .	499	13	114 (40)	626 (53)	174 (4)	232 (8)	106 (1)	
Université de Genève	580	306	383 (255)	1269 (561)	150 (11)	126 (4)	610 (291)	
Université de Lausanne	474	266	192 (91)	932 (357)	159 (7)	121 (3)	460 (256)	
Académie de Neuchâtel	98	29	93 (65)	220 (94)	61 (13)	26 (2)	40 (14)	
Université de Fribourg	438	—	138 (60)	576 (60)	34	144	260	
	1904/05:	5144	1368	2215 (821)	8727 (2189)	3226 (131)		3286 (1237)
	1903/04:	4890	1315	2144 (764)	8349 (2079)	3161 (121)		3044 (1194)
Differenz:		+254	+53	+171 (57)	+378 (110)	+ 65 (10)		+242 (43)